

Gliederung

<u>Einleitung und Überblick</u>	1
<u>Kapitel 1</u> <u>FUNKTIONSMÄNGEL UND MONOPOLPROBLEM</u>	6
1.1 Dauerhafte Monopole und monopolistische Bereiche	6
1.1.1 Prozessuale und dauerhafte Monopole	6
1.1.2 Die betrachteten monopolistischen Bereiche	14
1.2 Subadditivitäten und Natürliches Monopol	19
1.2.1 Das Konzept des Natürlichen Monopols Subadditivitäten und Scale Economies	19
1.2.2 Dichtevorteile und horizontale Größenvorteile und empirische Evidenz zum Natürlichen Monopol	33
1.3 Irreversibilitäten	41
1.3.1 Irreversible Investitionen und irreversible Kosten	44
1.3.2 Ökonomische Implikationen von Irreversibilitäten	52
1.3.3 Institutionelle Aspekte der Irreversibilität	59
1.4 Ordnungspolitische Abgrenzungen	64
<u>Kapitel 2</u> <u>EFFIZIENZ UND KOLLEKTIVER LENKUNGSBEDARF</u>	70
2.1 Einleitung	70
2.2 Allokative Effizienz	73
2.2.1 Einleitung	73
2.2.2 Langfristige Grenzkosten, Ramsey- Preise und allokative Effizienz	74
2.2.3 Kurzfristige Grenzkosten- und Spitzenlastpreise	85
2.2.4 Allokative Ineffizienzen im Monopol	89

VII

2.3	Technische Effizienz	97
2.3.1	Technische Ineffizienzen vom Typ I Insiderrenten und X-Ineffizienz	98
2.3.2	Technische Ineffizienzen vom Typ II Kapazitäten und Technologien mit Irreversibilitäten	108
2.4	Qualitative Effizienz	117
2.4.1	Begriff und Relevanz der Qualität	119
2.4.2	Heterogene Märkte Qualität bei Wettbewerb und im Monopol	125
2.4.3	Qualitative Effizienz bei Monopol und Regulierung	135
2.5	Kontrahierungsbedingungen und kollektiver Lenkungsbedarf	143
<u>Kapitel 3</u>	<u>INSTITUTIONELLE PROBLEME UND ELEMENTE DER MONOPOLREGULIERUNG</u>	152
3.1	Institutionelle Grundlagen	152
3.1.1	Grundstruktur eines Regulierungs- systems	152
3.1.2	Kriterien und Merkmale der Regulierungsinstanz	155
3.2	Kontrollprobleme	161
3.2.1	Delegation und Kontrolle	162
3.2.2	Formale Kontrollrechte und faktische Kontrollmöglichkeiten	164
3.2.3	Management-Kontrolle in wettbewerb- lichen und regulierten, monopolisti- schen Unternehmen	170
3.3	Informationsprobleme	175
3.3.1	Einleitung	175
3.3.2	Informationsprobleme in wettbewerb- lichen und monopolistischen Bereichen	177
3.3.3	Informationsprobleme der Monopol- regulierung	183

3.4	Kollektive Lenkung und demokratische Delegation	189
3.4.1	Normative und positive Aspekte der kollektiven Lenkung	189
3.4.2	Ökonomische Theorie der demokratischen Delegation	193
3.4.3	Regulierungsrelevante Interessen und ihre Organisierbarkeit	201
3.5	Institutionelle Strukturierung	206
3.5.1	Die Unternehmensstruktur	206
3.5.2	Institutionalisierung von Allokationsregeln	214
3.5.3	Formale Rechte und Struktur der kollektiven Lenkungsfunktionen	218

<u>Kapitel 4</u>	<u>DIE KONVENTIONELLEN REGULIERUNGSSYSTEME</u>	222
4.1	Das amerikanische Regulierungssystem	224
4.1.1	Die institutionelle Grundstruktur der amerikanischen Regulierung	224
4.1.2	Positive Theorie der Regulierung	231
4.1.3	Die rentabilitätsorientierte Preisniveau-Regulierung	236
4.1.4	Effizienzprobleme der Rentabilitätsregulierung	241
4.1.5	Preisstruktur-Regulierung	246
4.1.6	Qualitätseffekte der Regulierung	250
4.1.7	Die Kontrolle des Marktzutritts	253
4.2	Öffentliche Unternehmen als institutionelle Form der Monopolregulierung	257
4.2.1	Die institutionelle Struktur	259
4.2.2	Insiderinteressen und Effizienz	268
4.2.3	Institutionelle Marktzugangsbarrieren	276
4.2.4	Preise und Qualitäten öffentlicher Unternehmen	279
4.3	Einige Vergleiche und ordnungspolitische Folgerungen	285

<u>Kapitel 5</u>	<u>MARKTEINTRITTS-LIBERALISIERUNG UND</u>	
	<u>DEREGULIERUNG</u>	290
5.1	Einleitung: Markteintritts-Liberalisierung und Effizienzwartungen unter zwei Deregulierungs-Szenarien	292
5.2	Monopolresistenz, Effizienz und Irreversibilität in homogenen Märkten	297
5.2.1	Bestreitbare Märkte und Monopolresistenz	297
5.2.2	Irreversibilität, Resistenz und Effizienz	306
5.3	Monopolresistenz bei heterogenen Präferenzen	317
5.4	Strategische und integrationsbedingte Eintrittsbarrieren	326
5.5	Eintritts-Liberalisierung bei totaler und partieller Deregulierung	334
<u>Kapitel 6</u>	<u>AUSSCHREIBUNGSVERFAHREN ALS</u>	
	<u>"WETTBEWERB UM DEN MARKT"</u>	344
6.1	Ausschreibungsverfahren als Methode der Monopolregulierung	346
6.2	Vertrags- und Effizienzprobleme langer Perioden	353
6.3	Probleme irreversibler Investitionen	359
6.3.1	Langlebige irreversible Investitionen	359
6.3.2	Institutionelle Alternativen für das Irreversibilitätsproblem	367
6.4	Probleme der Qualitätsbestimmung	370
6.5	Der Wettbewerbscharakter der Ausschreibungen	375
6.6	Ordnungspolitische Folgerungen	383
6.6.1	Die Ausschreibungsinstanz als Träger kollektiver Lenkungs-funktionen	383
6.6.2	Abschließende Bemerkungen zur Anwendbarkeit von Ausschreibungsverfahren	385

<u>Kapitel 7</u>	<u>DIE KONZEPTION DES KONTROLL- WETTBEWERBS</u>	390
7.1	Einleitung	390
7.2	Institutionelle Grundstruktur des Kontroll-Wettbewerbs	393
7.2.1	Überblick	393
7.2.2	Kontrollinstanz und kontinuierliche Delegation	396
7.2.3	Aufgaben der Prüfinstanz: Kontrolle der Eigenwirtschaftlichkeit, Finanzierung und Verfahrensweisen	402
7.3	Ökonomische Analyse des Kontroll- Wettbewerbs	415
7.3.1	Der Markt für Kontrolleure	416
7.3.2	Dynamische Aspekte des Kontroll- Wettbewerbs - Information und Abstimmungsverhalten der Kunden	425
7.3.3	Inhaltliche Anreizstruktur und ökonomische Effizienz	433
	<u>Zusammenfassung</u>	439
	<u>Literaturverzeichnis</u>	445
	Abkürzungen der Zeitschriftentitel	485
	Verzeichnis der Abbildungen	486